

Tabellen
BURGENLANDLIGA
GESAMTTABELLE

1	(1) Oberwart/Rotenturm	(14)	11	2	1	43:17	35
2	(2) Pamdorf	(14)	11	2	1	44:14	35
3	(3) Siegendorf	(14)	10	2	2	35:14	32
4	(4) Ritzing	(14)	8	4	2	35:16	28
5	(5) Pinkafeld	(14)	9	1	4	35:18	28
6	(6) Klängenbach	(14)	8	2	4	20:20	26
7	(7) Deutschkreutz	(14)	6	1	7	31:29	19
8	(8) Markt Allhau	(14)	5	3	6	19:26	18
9	(9) Kohfidisch	(14)	5	2	7	15:33	17
10	(10) Leithaprodersdorf	(14)	4	3	7	27:27	15
11	(11) Bad Sauerbrunn	(14)	4	1	9	17:27	13
12	(12) Güssing	(14)	3	3	8	16:25	12
13	(13) Horitschon	(14)	3	1	10	17:34	10
14	(14) Sankt Margarethen	(14)	2	2	10	16:37	8
15	(15) FSG Oberp./Schw.	(14)	1	1	12	10:43	4

HEIMSPIELTABELLE

1	Oberwart/Rotenturm	(7)	6	1	0	25:10	19
2	Siegendorf	(7)	5	2	0	19:4	17
3	Klängenbach	(7)	5	2	0	12:5	17
4	Pamdorf	(7)	5	1	1	21:5	16
5	Deutschkreutz	(7)	5	0	2	22:10	15
6	Pinkafeld	(7)	5	0	2	21:9	15
7	Ritzing	(7)	4	1	2	19:11	13
8	Kohfidisch	(7)	4	0	3	7:8	12
9	Leithaprodersdorf	(7)	3	2	2	17:9	11
10	Horitschon	(7)	3	1	3	16:18	10
11	Markt Allhau	(7)	2	2	3	9:11	8
12	Sankt Margarethen	(7)	2	1	4	9:17	7
13	Bad Sauerbrunn	(7)	1	0	6	6:16	3
14	FSG Oberp./Schwarzenbach	(7)	0	1	6	6:16	1
14	Güssing	(7)	0	1	6	6:16	1

BURGENLANDLIGA

Siegendorf als Magnet

Im Zuschauerranking war der ASV Siegendorf im Herbsdurchgang top.

VON PHILIPP FRANK

Sportlich überwintert die Spielgemeinschaft Oberwart/Rotenturm nach der Herbstmeisterschaft mit 35 Zählern in Führung, punktgleich mit dem SC/ESV Parndorf und drei Zähler vor dem Drittplatzierten ASV Siegendorf (32). Nach der langen Corona-Pause und den zweifachen Saisonabbrüchen waren im Herbst auch endlich wieder Zuschauer erlaubt, viele Fans wollten ihren Kickern auf die Beine schauen.

Den größten Zuschauerandrang bei den sieben Heimspielen hatte der ASV Siegendorf mit 3.004 Besuchern. Im Schnitt waren somit 429 Fans pro Partie im Sveta Group Sportpark. dabei. Mehr noch: Mit den Pokalspielen im BFV- und ÖFB-Cup kommen die Siegendorfer sogar auf knapp 5000 Zuschauer in zehn Pflichtspielen. „Und das alles, ohne ein Derby daheim ausgetragen zu haben. Das freut

mich natürlich sehr. Unsere Funktionäre und freiwilligen Helfer leisten echt tolle Arbeit. Danke an alle und großes Lob“, zeigt sich Siegendorfs Präsident Peter Krenmayr sichtlich angetan. „Ich denke, dass unser Gesamtpaket passt. Wir haben eine tolle Atmosphäre mit der neuen Tribüne und Kantine, zudem haben wir eine starke Mannschaft, die mit attraktivem Fußball Zuschauer aus Nah und Fern anlockt.“

Die weiteren Stockerplätze gehen an zwei Teams aus dem Landessüden. Die Spielgemeinschaft Oberwart/Rotenturm durfte sich im Herbst über 2.970 Zuschauer freuen, was einen Schnitt von 424 pro Spiel bedeutet. „Ich glaube, dass die Mannschaft sich das absolut verdient hat. Es ist die Bestätigung für den Weg, den wir eingeschlagen haben. Danke an die Leute, die ins Stadion kommen. Wir haben hier ein riesiges Fanpotenzial in Oberwart und das müssen wir ausnutzen. Wir hatten sogar bis auf Kohfidisch noch kein Derby daheim. Da werden wir Siegendorf im Frühjahr wohl noch überholen“, so Oberwarts Sportlicher Leiter Peter Lehner. Der SC Pinkafeld liegt mit 2650 Fans (entspricht einem Schnitt von 378 Besuchern pro Heimspiel) auf dem dritten Platz, knapp vor dem FC Deutschkreutz mit 2640 Besuchern (Schnitt von 377).



Der SV Oberwart liegt bei den Zuschauerzahlen bei Heimspielen auf dem zweiten Platz. Im Schnitt sahen 424 Fans ein Match des Herbstmeisters im heimischen Informstadion.

Foto: Bauer